

Garching, 02.02.2026

Presseerklärung

In Erinnerung an Rita Süßmuth

„Wir müssen nicht ÜBER Migranten sprechen, sondern MIT ihnen. Wir müssen ihnen zuhören.“

Dieser Satz von Rita Süßmuth prägte unsere gemeinsamen Treffen. Zwischen 2006 und 2007 hatte ich das Privileg, sie sechs Monate lang kennenzulernen und mit ihr zusammenzuarbeiten – eine Erfahrung, die mich nachhaltig beeinflusste.

Auf Vorschlag der italienischen Botschaft wurde ich als eines von 30 Mitgliedern in die Arbeitsgruppe 9 des „Nationalen Integrationsplans“ berufen. Unser Fokus lag auf der Stärkung von Integration durch bürgerschaftliches Engagement und gleichberechtigte Teilhabe. Die regelmäßigen Sitzungen im Bundesministerium für Familie in Berlin wurden von Rita Süßmuth stets mit klarem Blick, großer Expertise und noch größerer Menschlichkeit geprägt.

Besonders beeindruckte mich ihre Fähigkeit, zuzuhören – nicht als formale Geste, sondern mit echter Neugier und Respekt. Sie – ehemalige Bundesministerin und Präsidentin des Bundestages – diskutierte mit uns auf Augenhöhe, ohne Hierarchien, und betonte immer wieder: Integration ist eine gemeinsame Aufgabe, die nicht nur Migrant:innen, sondern die gesamte Gesellschaft betrifft. Ihre Überzeugung, dass eine offene und partizipative Gesellschaft möglich und notwendig ist, war ansteckend.

Für mich verkörperte Rita Süßmuth, was politische Verantwortung ausmacht: Kompetenz, Empathie und den Mut, Brücken zu bauen. Ihre Worte und ihr Engagement haben mein eigenes soziales und politisches Handeln tief geprägt. Danke, Frau Süßmuth – für Ihre Inspiration und die Erinnerung daran, dass Integration vor allem eines braucht: Dialog.

Claudio Cumani

Vorsitzender des Integrationsbeirats der Stadt Garching

Stellvertretender Vorsitzender der AGABY (Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns)